



COOP korrigiert Fehler

Seit mehreren Jahren thematisiert Unia das Problem der ausufernden Plus- und Minusstunden, da Coop die internen Vorgaben nicht einhält. Trotz punktuellen Verbesserungen hat Coop an dieser misslichen Praxis festgehalten.

- Eine TV-Sendung des „Kassensturz“ (11.2.2014) hat gravierende Fälle von Coop-Mitarbeitenden thematisiert:
Personen mit bis zu 120 Minusstunden müssen diese wieder aufholen. Filialleitungen verletzen dabei das Arbeitsgesetz.
- Die Pausen und die Vorgaben des Arbeitsgesetzes werden nicht eingehalten.
- Die Arbeitspläne werden zu kurzfristig und ohne Konsultation der Betroffenen geändert.

Coop hat nun zugesagt bis Ende Februar alle Minusstunden über 41 Stunden zu streichen. Es ist wichtig, dass diese Versprechungen jetzt umgesetzt werden. Mit einer Checkliste „Meine Rechte“ unterstützen wir Sie.

Für Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich an die Gewerkschaft Unia in ihrer Region.

Unia Schweiz, 12.3.2014.

Unia Schweiz > Coop. Arbeitszeit. Unia Schweiz. 2014-03-12